

Eindruck bei dem Kinde. Aber es war so. Am Tage nach der Auffindung sah man sie am Fenster stehen und interessiert auf den See schauen. Plötzlich drehte sie sich herum und sprach vernehmlich und heiter: „Mutti, ich glaube, da schwimmen schon wieder zwanzig Mark.“ Ich schlage also vor, statt der vielen psychologischen Analysen: anständige Honorierung für gefährliche Seelenzustände. Für die Gefahr des Minderwertigkeitskomplexes zehn Mark, Mutterkomplex fünfzehn Mark, bei Ueberkompensationen eventuell einen Abzug von zehn Prozent; anzufangen in der frühesten Jugend. Das gibt ein Bankkonto, das die beste Sicherheit gewährleistet gegen Komplexe und Seelenschäden.

Dr. Fränze Herzfeld.

Die Rolle der Frauenbüste im Kampfe um den Mann. (Beinahe vergriffen!) Von Dr. med. J. Kaminski. Für Frauen, deren Büste unentwickelt oder an Festigkeit verloren. Lebenswahrheit, Trost, Hilfe! Bestellen Sie sofort dieses Buch, sonst versäumen Sie das Glück, wieder geliebt und bewundert zu werden!

Jugend von heute. Ich besuche wieder mal meine frühere Hamburger Zimmerwirtin. Sie ist sehr aufgeregt. Der Verehrer ihrer Tochter komme heute aus Berlin. „Da muß ich gleich die Badewanne sauber machen,“ meint die gute Alte, „Jugend will sich doch austoben.“

R. B.

Die Pariserin. Der Aufsatz von *Valéry Larbaud* im letzten Heft des Querschnitt ist im Einverständnis mit dem *Verlag Gallimard* (Edition de la Nouvelle Revue Française) dem dort erschienenen Buche „*Jeanne Bleu Blanc*“ von Larbaud entnommen.



F. PANFEROW

Dieser Bauer Panferow ist kein Schriftsteller mit lockerem Handgelenk, mit plätscherndem Plauderton. Sein Stil geht einen schweren, gestiefelten Gang. Aber die Erde dröhnt mit. Es ist auch kein „sachlicher“ Stil. Seine Sache ist so wirklich, so groß und wichtig, daß sie mit breiten Schultern das buntbestickte Kleid der metaphorreichen Bauernsprache tragen kann. Es trieft von leuchtenden, ungemischt-naiven, verblüffend ursprünglichen Farben. Die Bilder der Volksmärchen und Volkslieder weben mit in dieser dichten Atmosphäre, in dieser Ausdünstung der Erde, in dem sich der Duft von Wiesen, Blumen und Dünger, von Bauernstube und Stall, von Arbeit und Schweiß und Blut mischt. . . Ein Bauer schreibt über die Bauern seines Dorfes, über die der Zeitgeist gekommen ist wie der Tauwind über das Eis des Alai. Und krachend, berstend, sich stauend geht nun der Eisgang los in den Gehirnen, dumpf und gefährlich, unberechenbar und zerstörend, aber doch unaufhaltsam einem neuen Frühling entgegen. Unheimlich und gewaltig ist das Gemälde dieser langsamen Revolution. . . Es muß auf dieses Buch aufmerksam gemacht werden, denn es ist nicht bloß ein literarisches Ereignis. **Es ist ein Naturereignis.** So schrieb die „Vossische Zeitung“ über den vor kurzem erschienenen Roman des neuen russischen Dorfes von F. Panferow:

Die Genossenschaft der Habenichtse

Die Ausstattung des Buches besorgte der bekannte Graphiker John Heartfield. Umfang 436 Seiten. Preis brosch. M 4.—, Ganzln. M 6.—

**Verlag für Literatur und Politik
Wien-Berlin SW 61**